

20.3.2025

Architekturtage Detmold

Anders Bauen mit Holz und Lehm

Quellenangabe: Foto © Astrid Bartl.



TRANSFORMATION von BESTANDSBAUTEN



1850 | 2005

Lehmhaus Mitterretzbach, NÖ Weinviertel. NÖ Kulturpreis Architektur 2016.







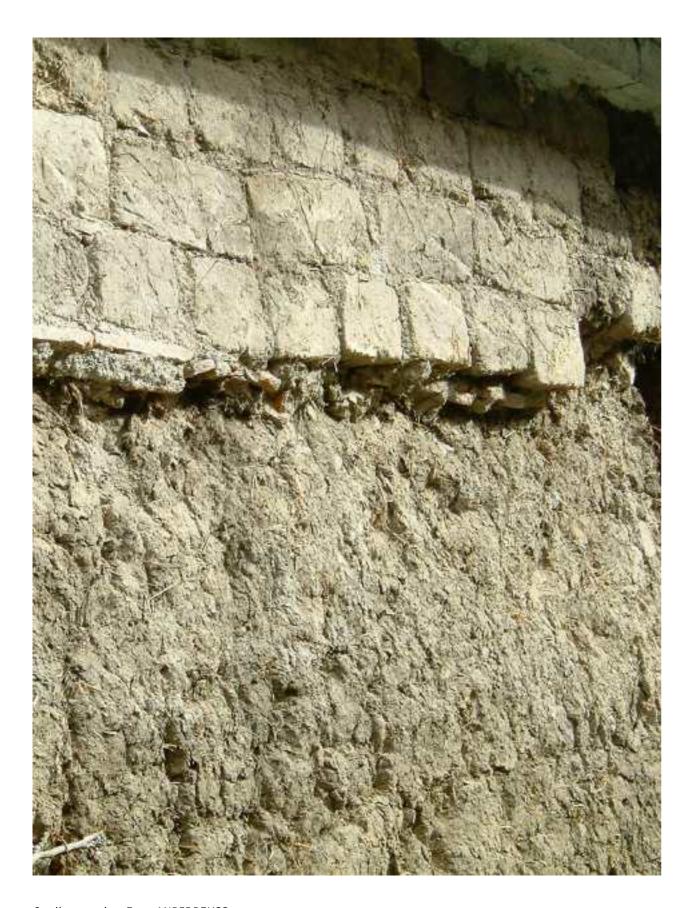








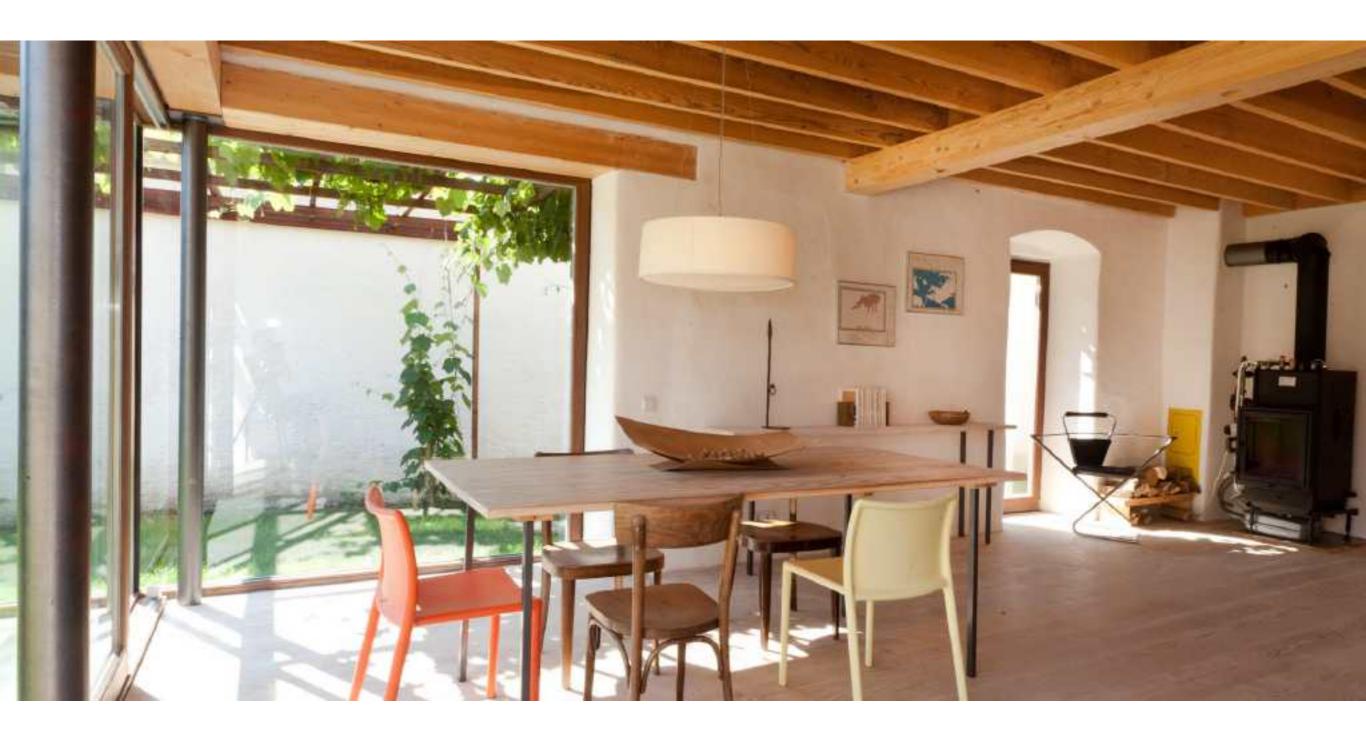
Warum kann sich dieser Altbestand schadlos über die Zeit retten, und sich über 36 Jahre selbständig regulieren?





- ALTBESTAND

- Lehmaussenwände sind massiv, speicherfähig, kapillar leitfähig und diffusionsoffen
- Massivwände mit Lehmputz innen und aussen bilden einen grossen Puffer für Feuchteregulierung
- Sockel sind nicht abgedichtet. Es kann sich daher kein Feuchtestau am Fusse der Lehmwand bilden.
- Bausubstanz besteht ausschliesslich aus natürlichen Materialien mit kompatiblen



Altbestand als Ressource

Ziel war die Transformation des Altbestandes in ein Objekt mit zeitgemäßen Ansprüchen an das Wohnen.

Das alte Lehmhaus bestimmt die Maßnahmen

und

nicht Methoden und Systeme der heutigen angewandten und normierten Bautechnik.

LINK

VIDEO auf YouTube: "Sanierung eines alten Lehmhauses", von Lightaspect ©.

https://www.andibreuss.at/news

https://www.youtube.com/embed/8dGL5tg7xRI



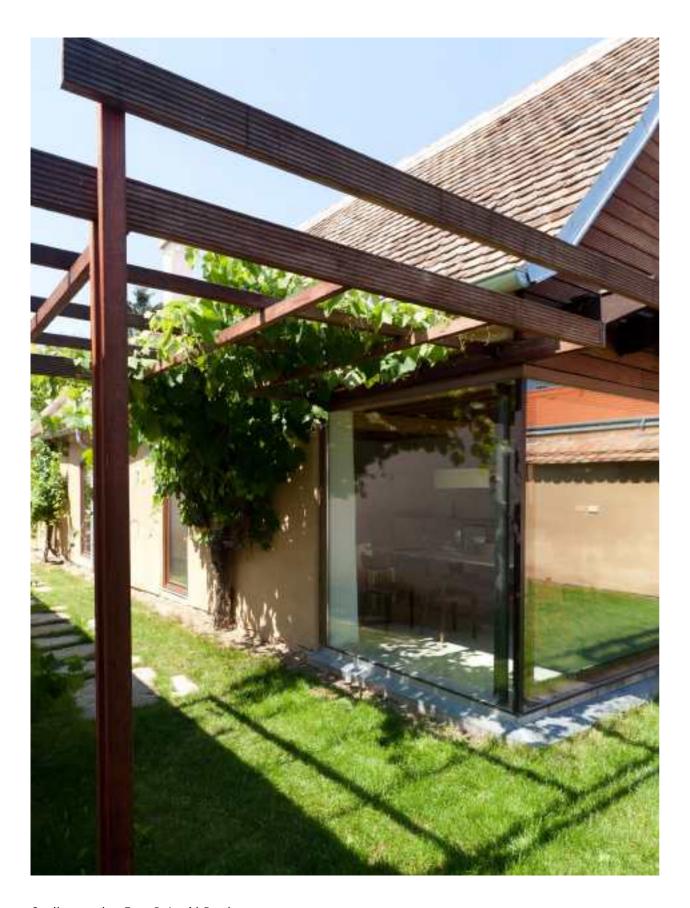
Sanierung eines alten Lehmhauses

136.532 Aufrufe · vor 4 Jahren



Lightuspect

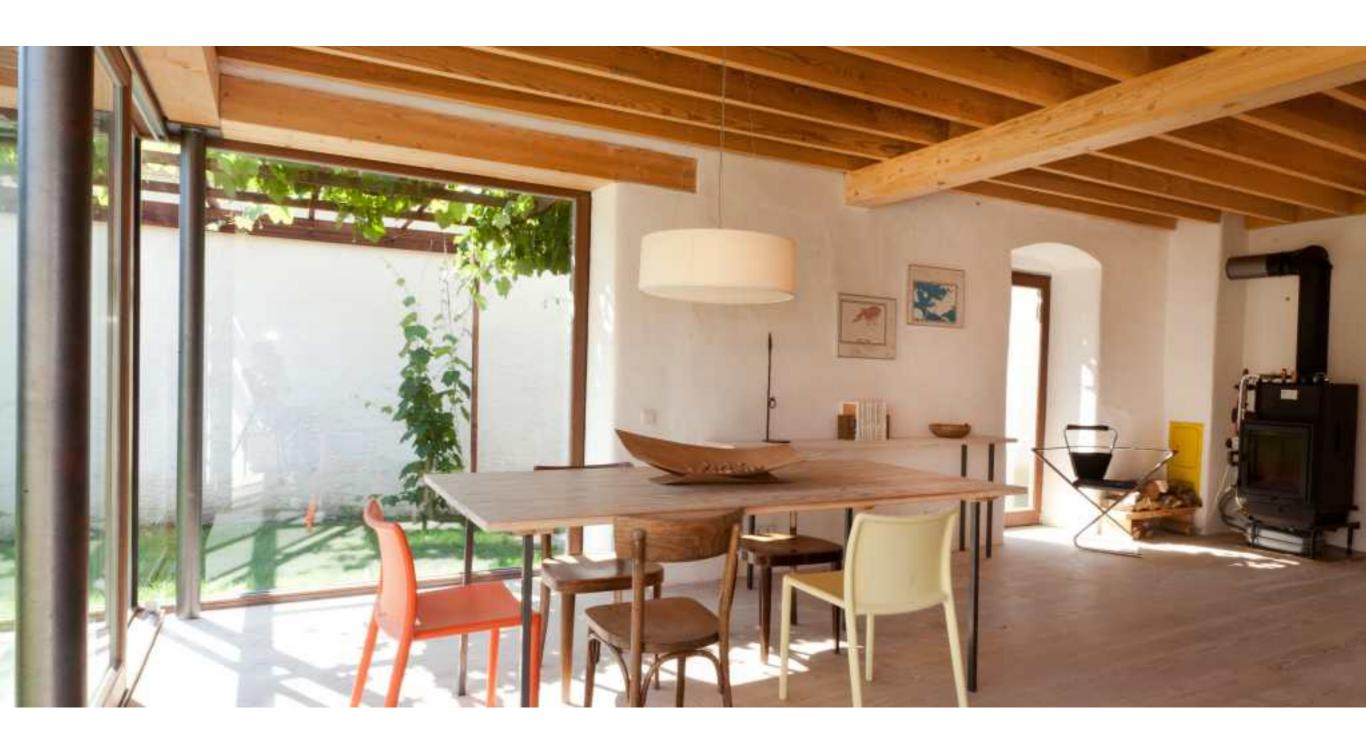
in diesem Video erzählt und zeigt uns der Planer Andi Breuss eines seiner Projekte, wo ein altes Lehmhaus aus dem Jahr 1850 ...





MASSNAHMEN

- offener Sockel bleibt unverändert
- innen und aussen Lehmputz ohne WD
- keine hydroprobierenden Anstriche
- Fußbodenaufbau diffusionsoffen mit Randfugen
- nur natürliche Materialien: Holz. Lehm, Stroh
- Geschossdecke mit Strohballen gedämmt
- großflächige Auflager an statischen

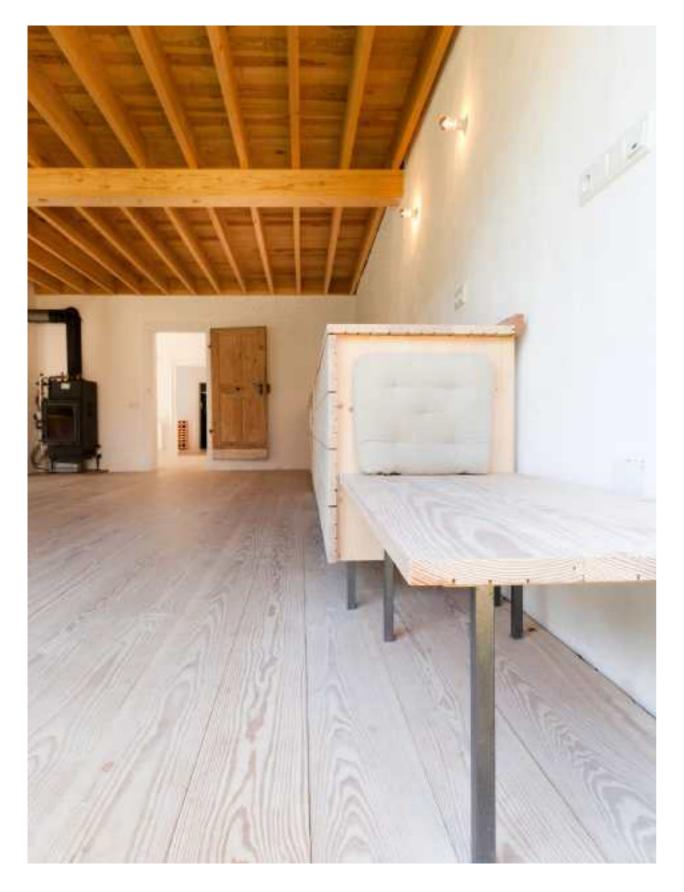


Schaffung eines offenen großzügigen Wohnraums mit großen Fensterflächen nach Süden.





Verschmelzung von Innenhof und Wohnraum

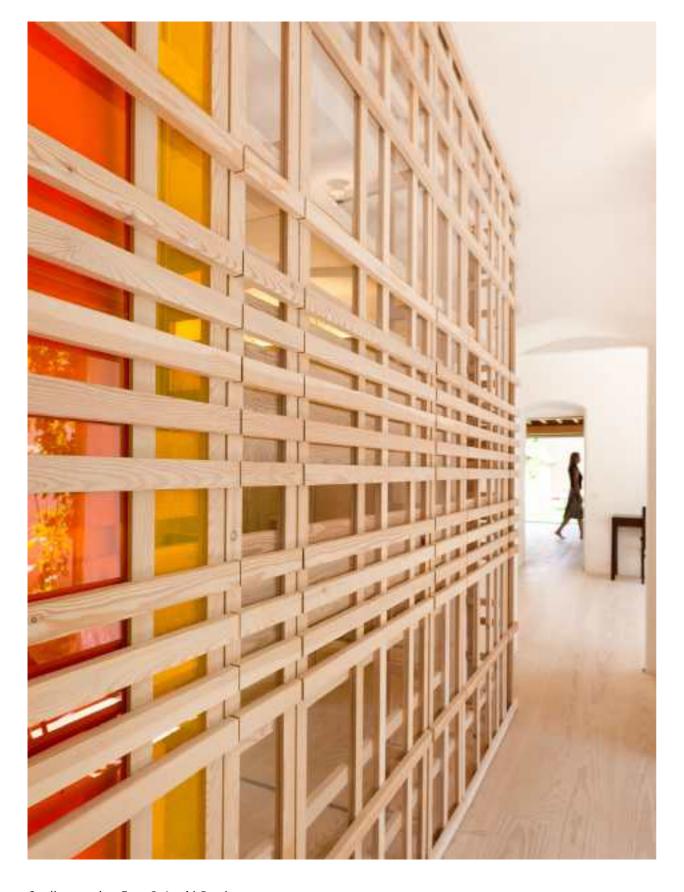




Mehr Raumhöhe.

Zeitgemäße Türhöhen.

Quellenangabe: Foto © Astrid Bartl.





Architektonische Gestaltung im Spannungsfeld von alten und neuen Strukturen.

Quellenangabe: Foto © Astrid Bartl.



Haptisch sinnliche Materialien, die unbehandelt bleiben.



ZUSAMMENFASSUNG

Verwendung von ausschließlich natürlichen Materialien, die zum größten Teil lokal verfügbar sind.

Gänzliche Vermeidung von synthetischen Baustoffen führt zu einer massiven Reduktion von CO2 Emissionen.

Chemie- und emissionsfreie Innenräume.

Feuchtigkeit wird verarbeitet und nicht verhindert.

Hohe Qualität im Raumklima durch konstante Luftfeuchtigkeit.

Keine Gefahr von Schimmelbildung.

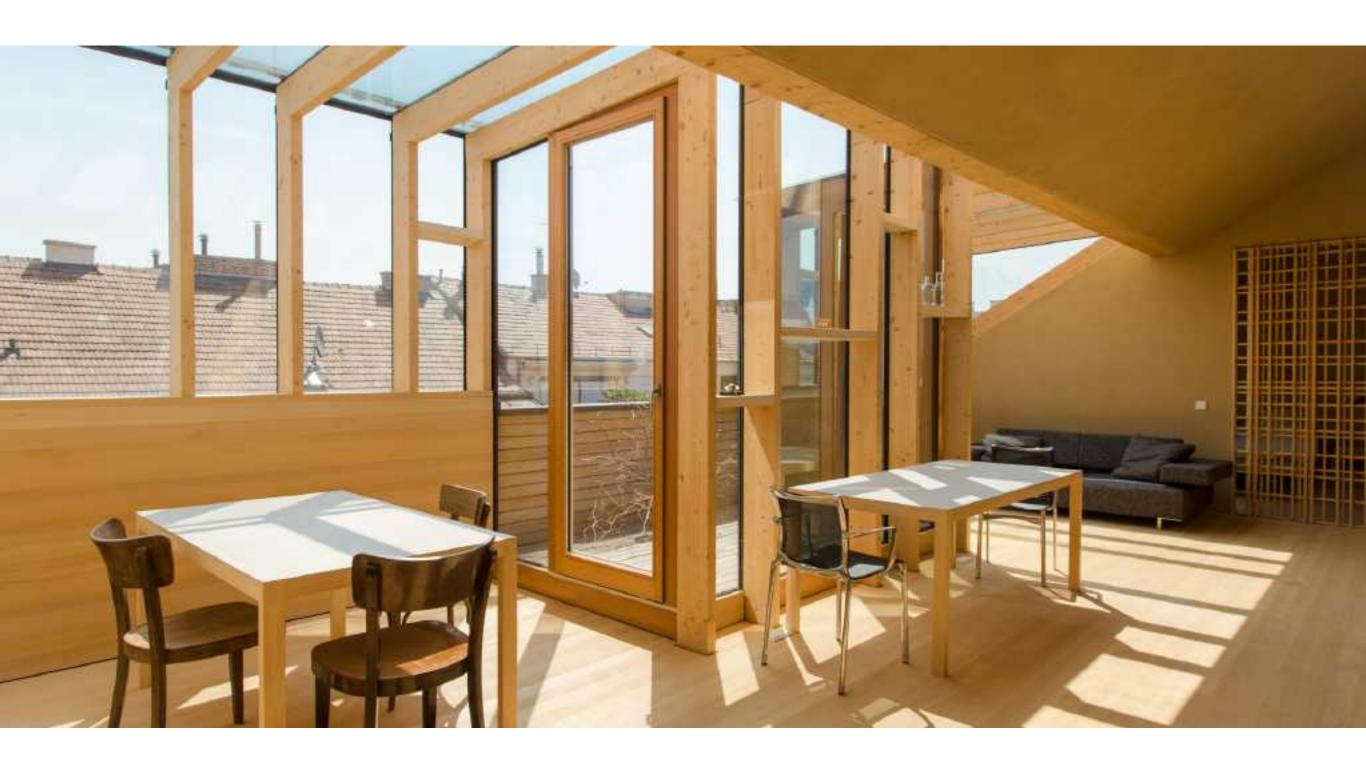
Hohe Speichermassen innen und aussen bringen mehr Behaglichkeit, weil die Wände Wärme abstrahlen und die Temperaturkurve flacher verläuft.

Einfachere Details in der bautechnischen Ausführung.

Bauen im Bestand bedeutet die vorhandene Infrastruktur zu nutzen. Es müssen keine neuen Strassen und Infrastruktur gebaut werden.

Nutzung von Altbestand stärkt die Identität des Ortes.

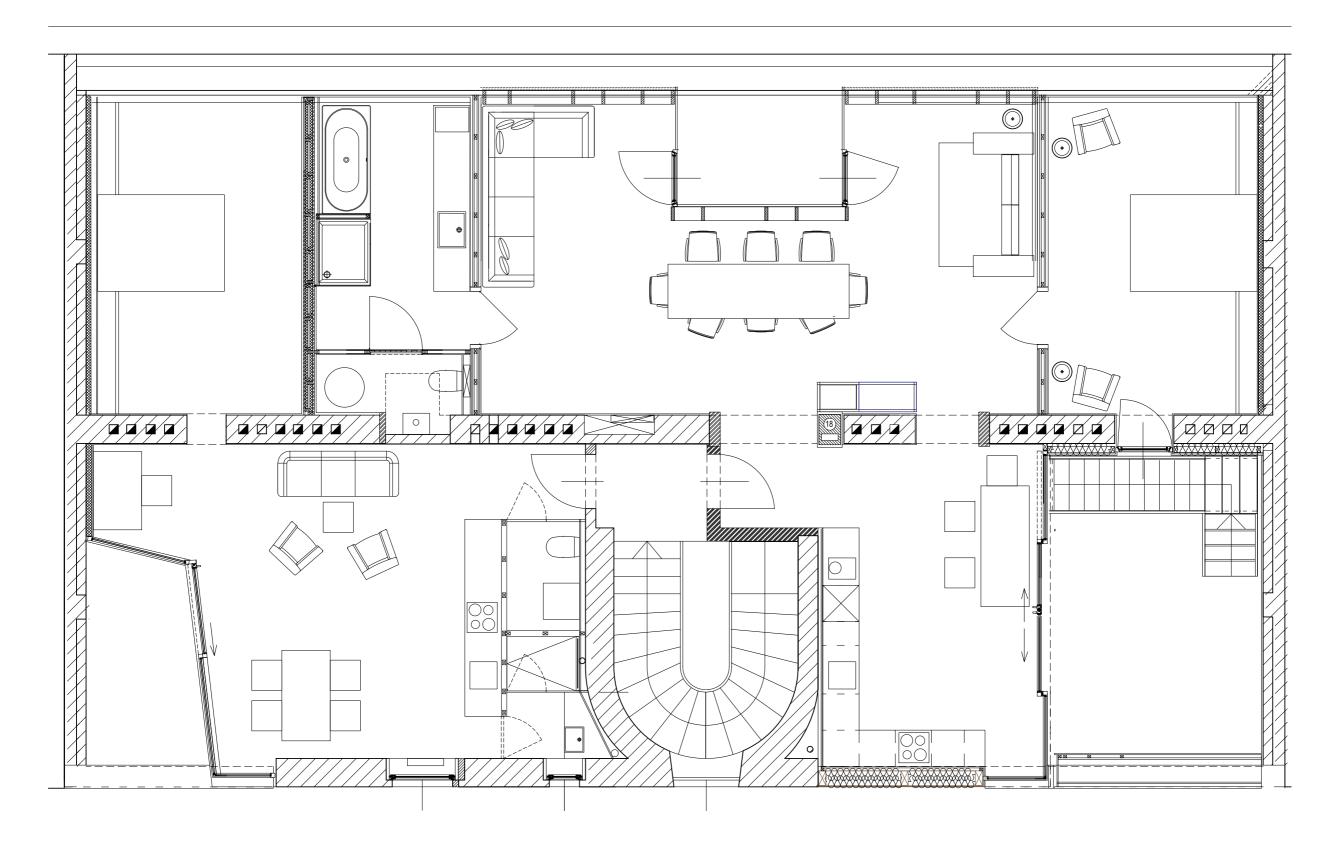
Transformation hin zu neuem und zeitgemäßem Wohnen



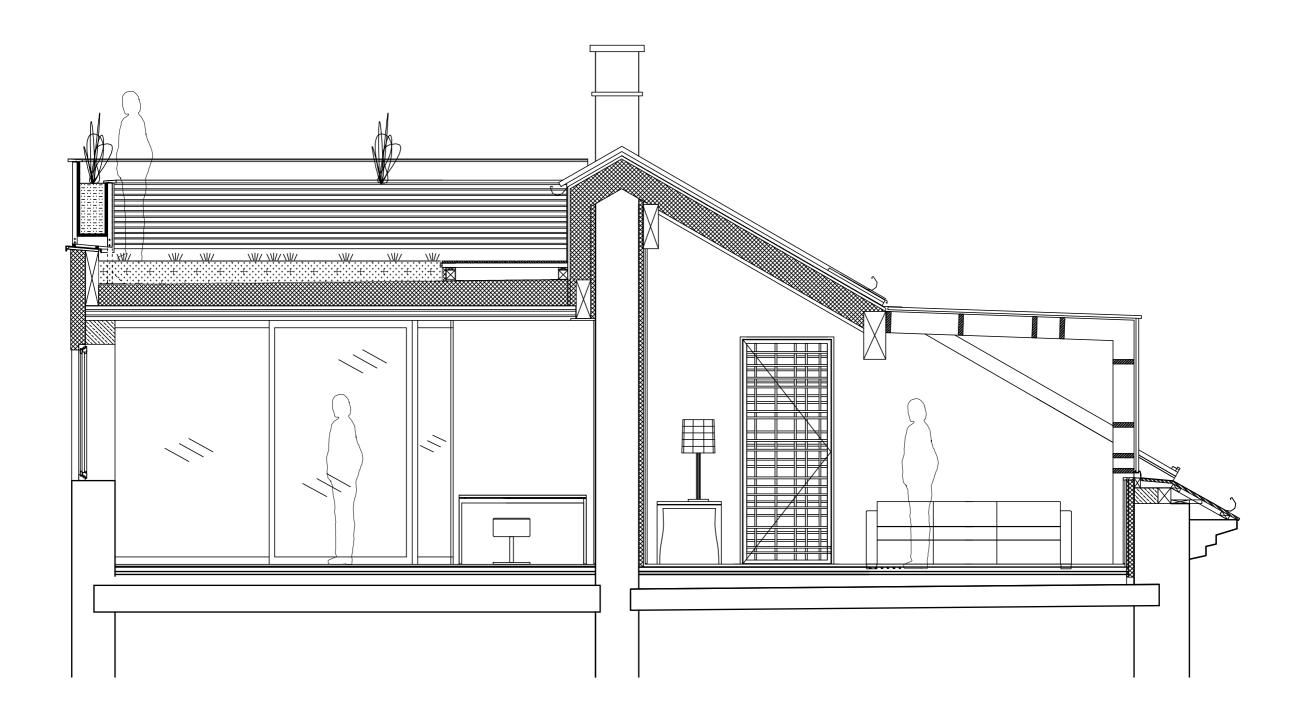
Dachausbau Fünfhaus, Wien. 2012 bis 2014

wienwood 15. Preisträger Wiener Holzbaupreis 2015

Quellenangabe: Foto © Astrid Bartl.



GRUNDRISS



QUERSCHNITT



RASEN AM DACH

Quellenangabe: Bruno Klomfar

Bauweise. Bautechnik.





Klassischer Dachausbau.





Klassischer Dachausbau.

Holz trägt. Lehm schützt.





Holz Lehm Dachausbau.

Lehm schützt - d.h. Lehm übernimmt bautechnische Anforderungen für.....

Brandschutz

Schallschutz

Raumakustik

Feuchteschutz und Feuchtigkeitsregulierung

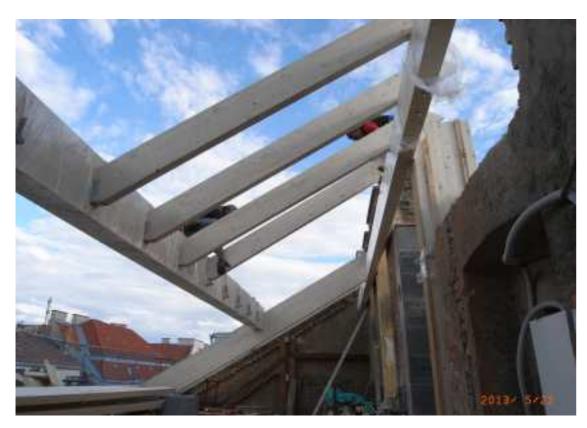
Wind- und Luftdichtigkeit

Wärmespeicherung

Schadstoff- und Geruchsbindung











Innenausbau



Innenausbau



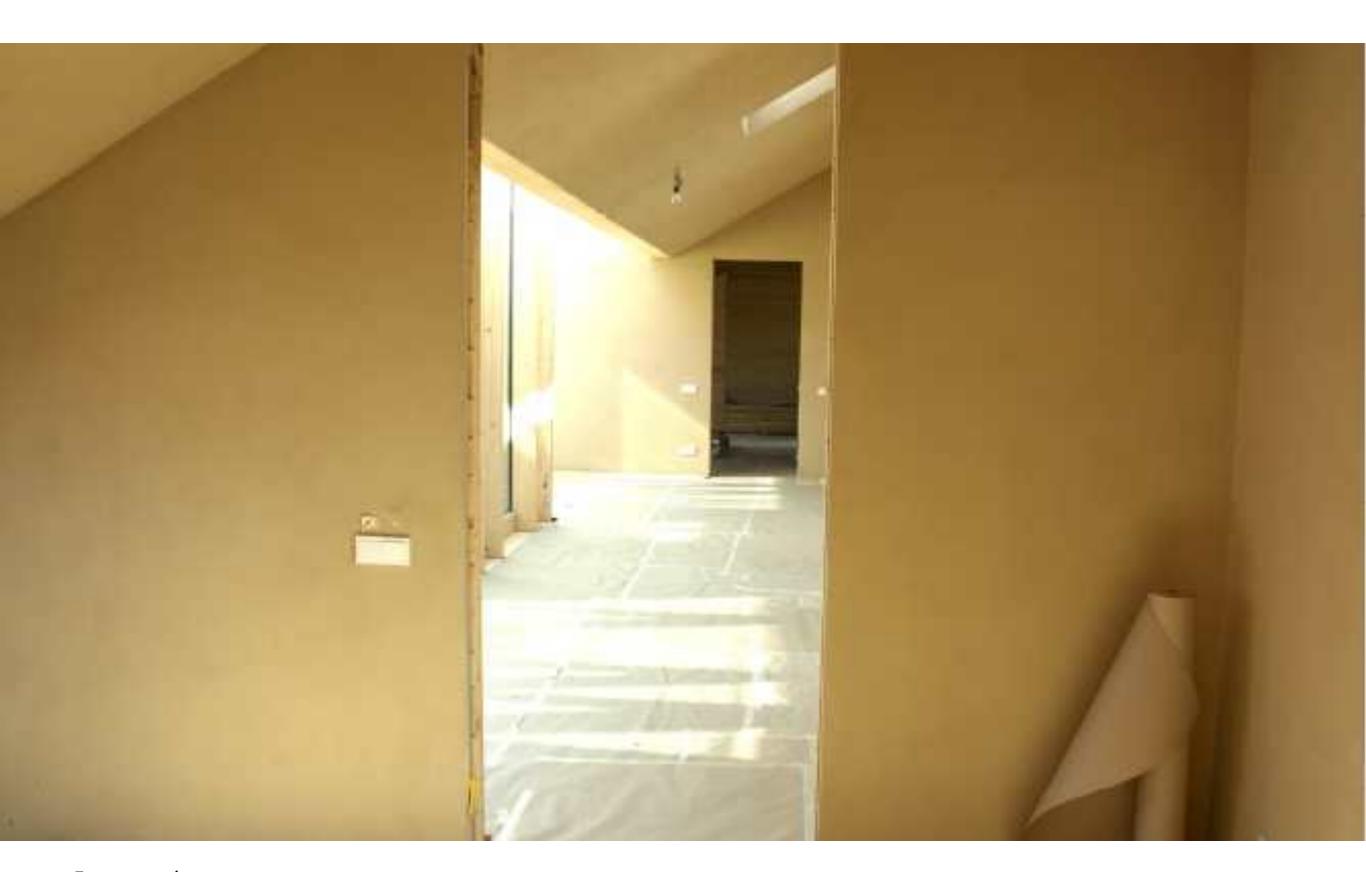
Innenausbau



Innenausbau



Innenausbau



Innenausbau









Was ist der Gewinn ??

Vermeidung von synthetischen Baustoffen erzeugt einen schadstofffreien Wohnraum. Chemie- und emissionsfrei zu wohnen ist auch bei komplizierten Bauaufgaben keine Illusion.

Durch die Verwendung natürlicher Materialien, die geringe Energie bei der Herstellung verbrauchen und kurze Transportwege haben, wird die Umwelt entlastet.

Höheres Wärmespeichervermögen erhöht die Behaglichkeit und wirkt gegen die sommerliche Überhitzung.

Eine ausgeglichene regulierte Luftfeuchtigkeit im Raum stärkt das menschliche Immunsystem.

Lehmoberflächen bieten durch ihre raue Oberflächenstruktur eine bessere Raumakustik.

Die Fähigkeit von Lehm Feuchtigkeit aufzunehmen und auch jene diese weiter zu transportieren bietet in den Konstruktionen eine höhere Sicherheit, daß keine dauerhaften Schäden auftreten.

Ausführungsfehler in der luftdichten Ebene fallen weniger gravierend aus.

Man hat EIN Material, (Lehm) das bauphysikalische Funktionen übernimmt, und nicht mehrere Schichten von unterschiedlicher Materialität mit divergenten Eigenschaften.

Unbehandelte Lehmoberflächen streuen das Licht und tauchen die Architektur in eine warme Atmosphäre.





Zementheizestrich mit verklebtem Holzboden



Trittschalltauglicher Lehmheizestrich

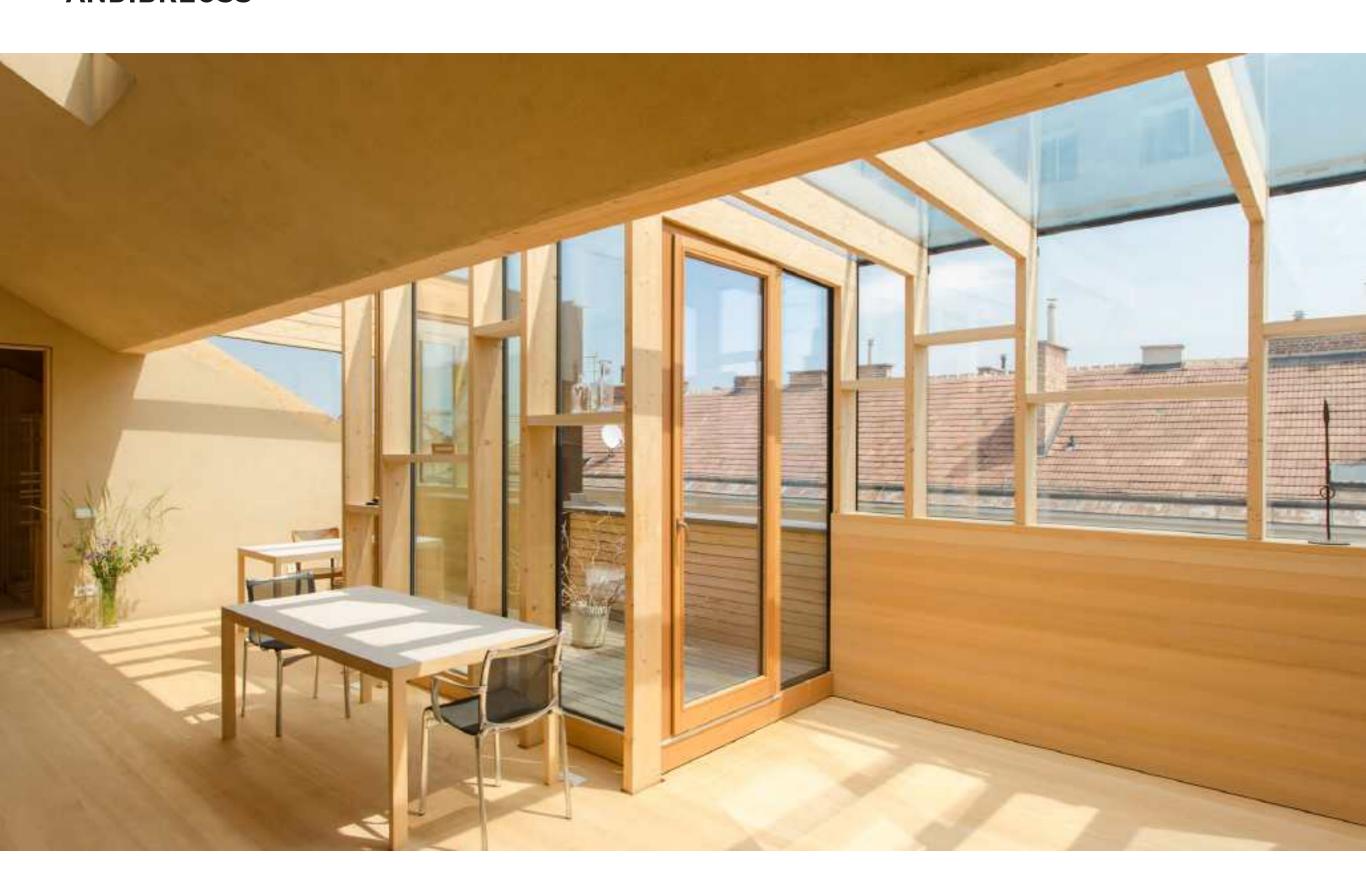
Quellenangabe: ANDIBREUSS

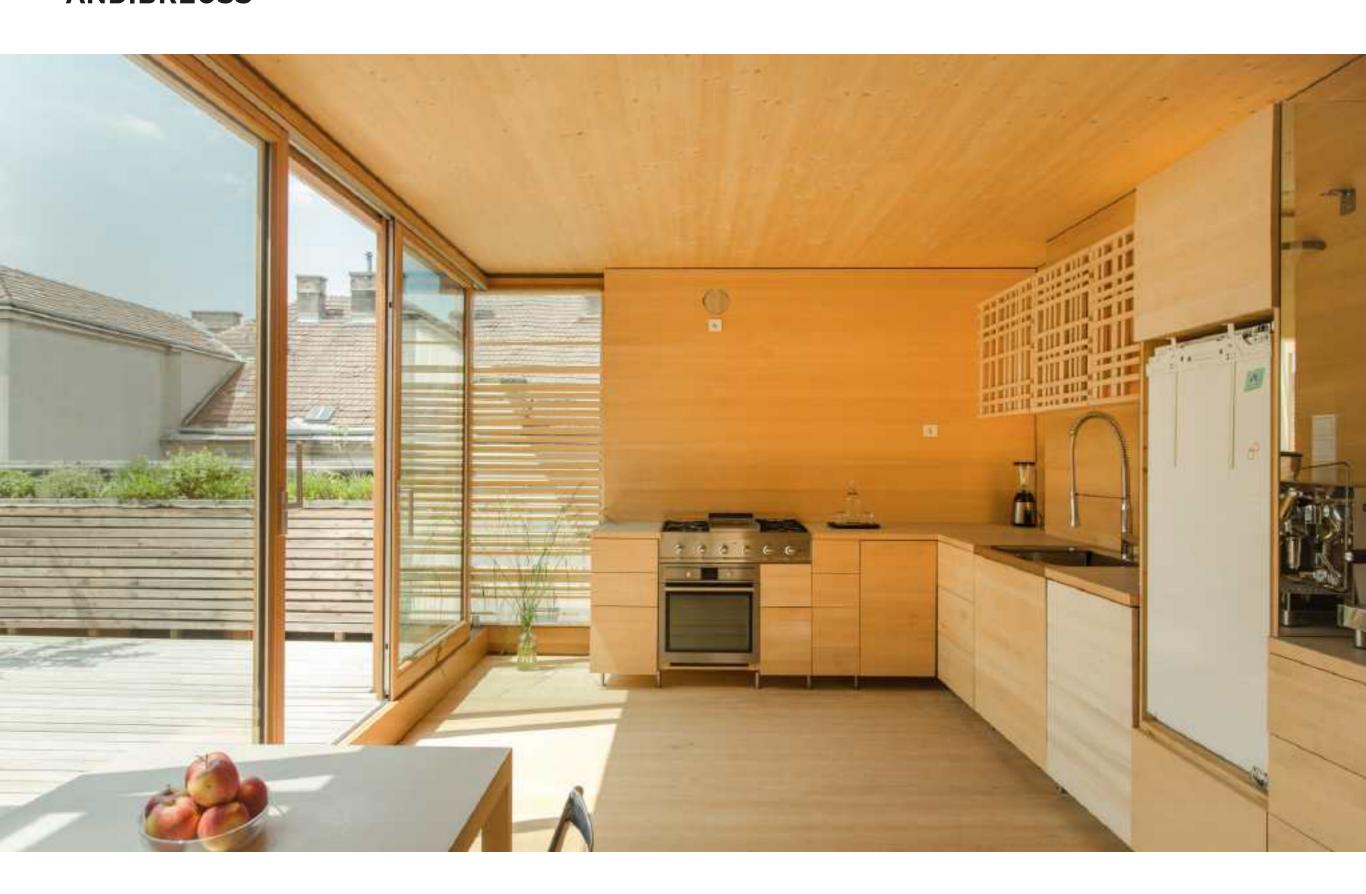


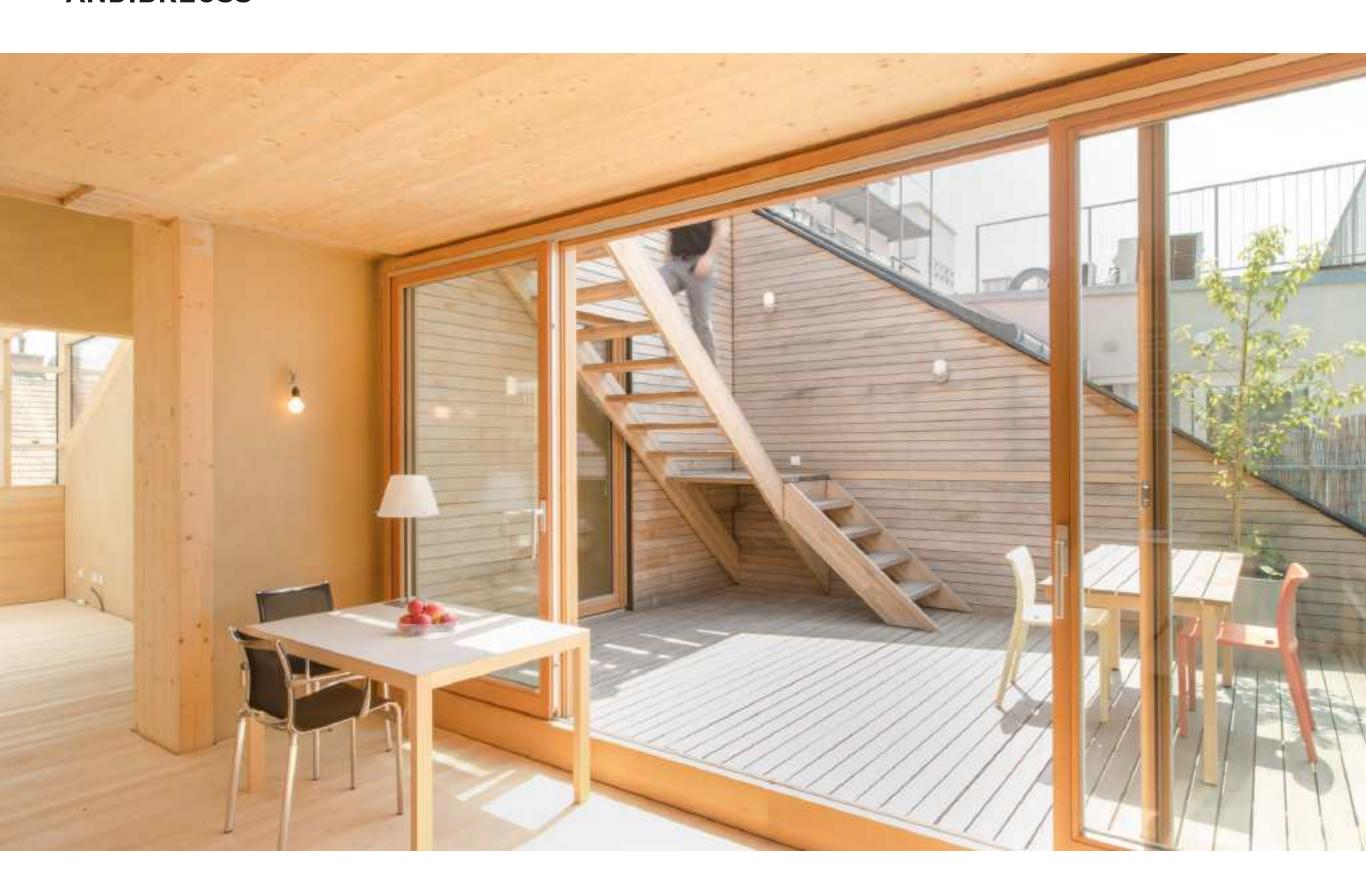
Quellenangabe: ANDIBREUSS

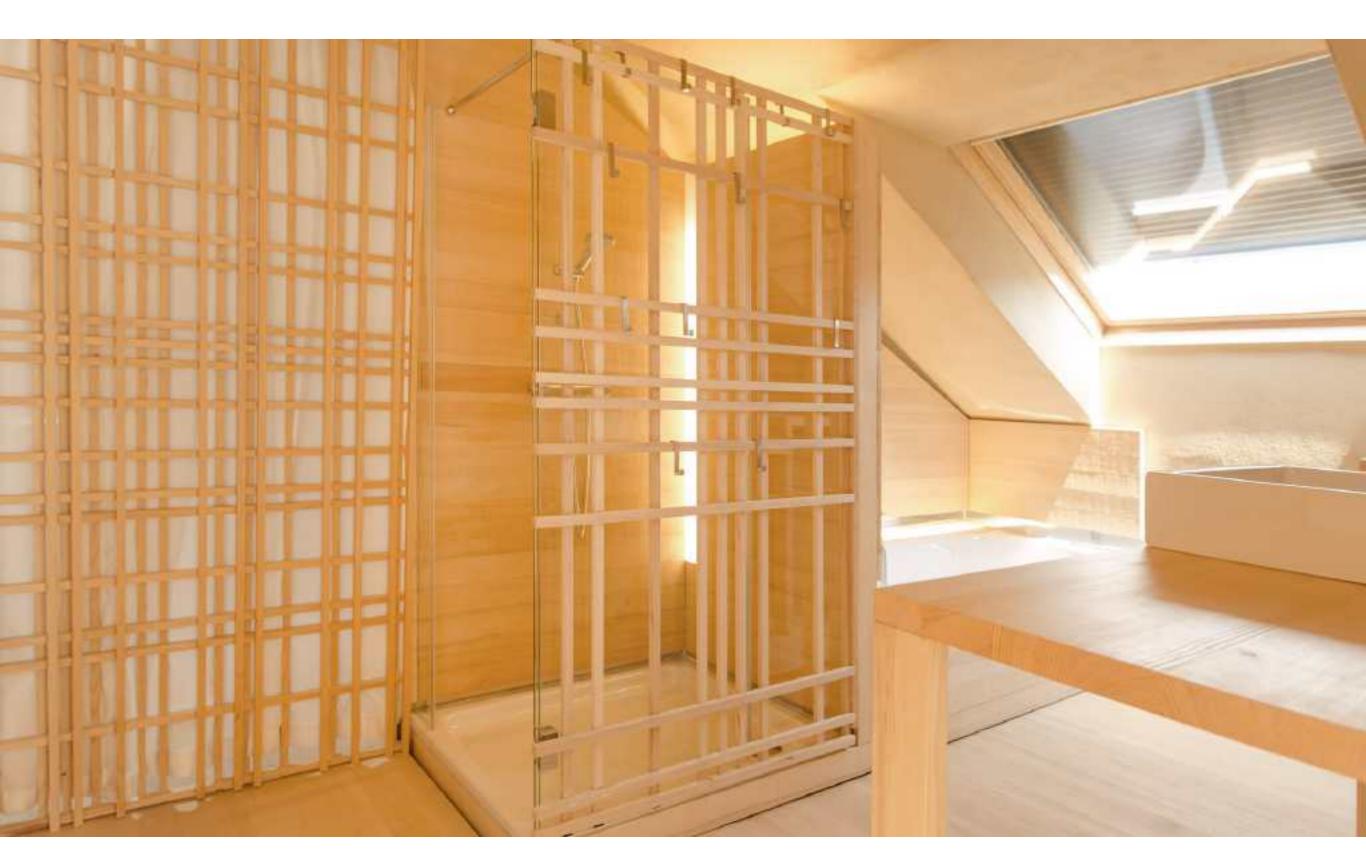
Speichermasse

und der Raum ist emissionsfrei



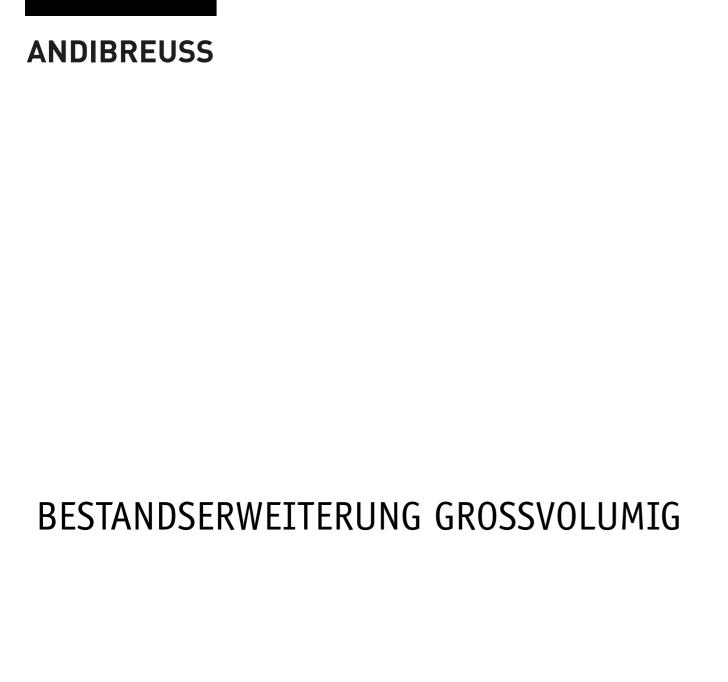






Holzdusche

Quellenangabe: © Foto Astrid Bartl



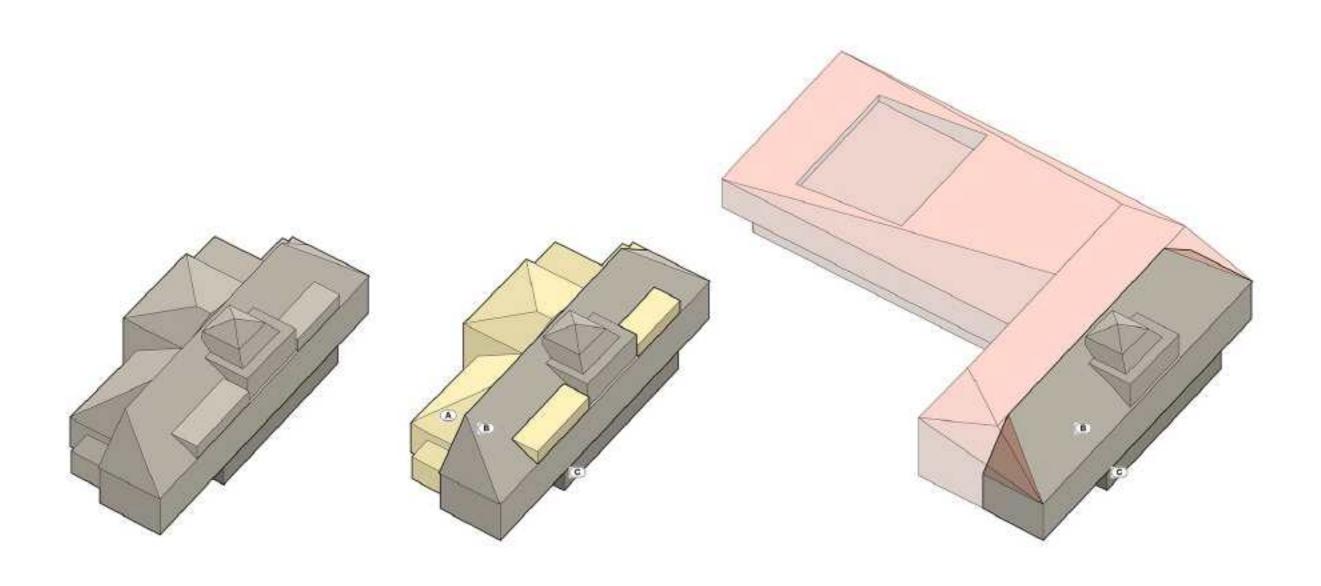


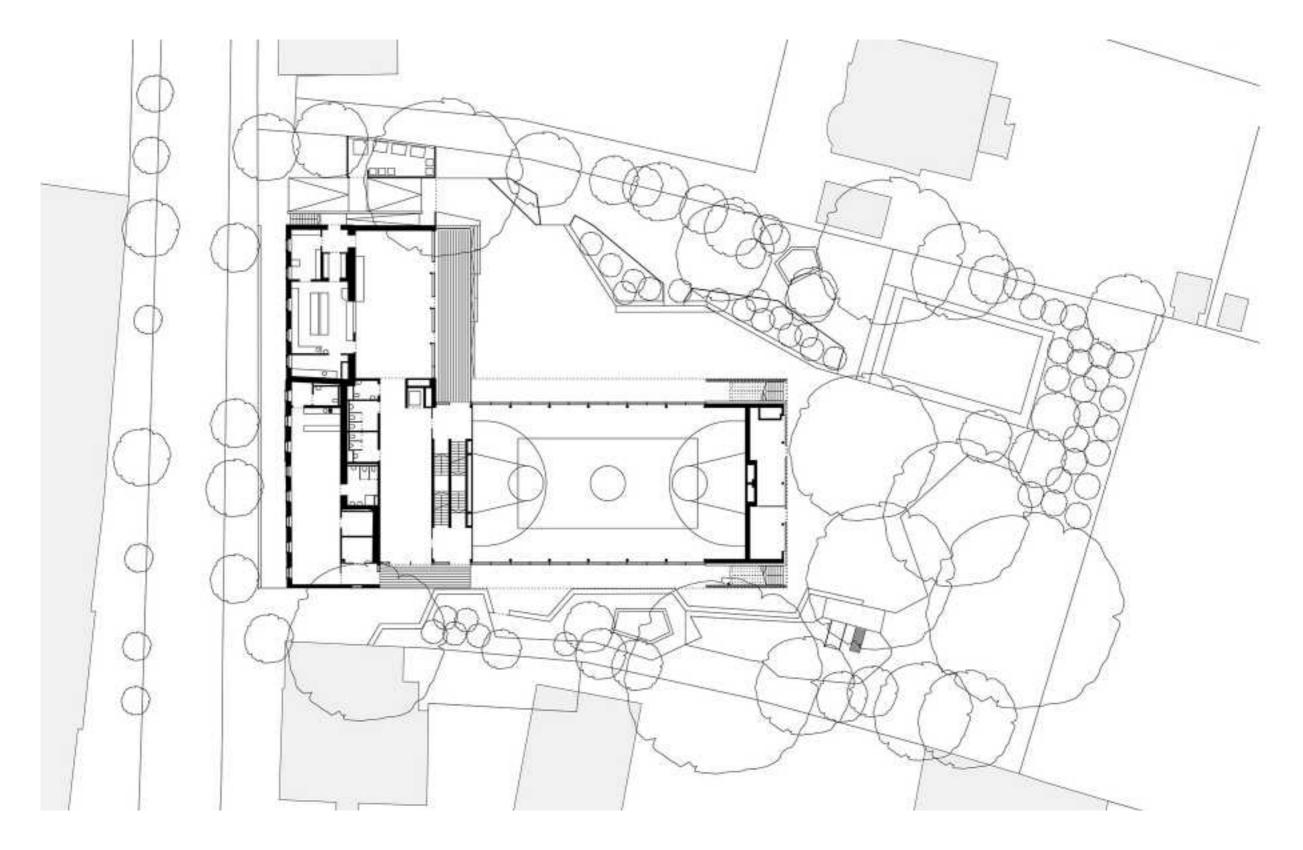
Waldorf Schule Mauer. Wien. 2024.

ANDIBREUSS und D TF L R - Dietrich Untertrifaller Architekten, Wien.



BESTAND vor UMBAU. Maurer Schlösser, Ensembleschutz.

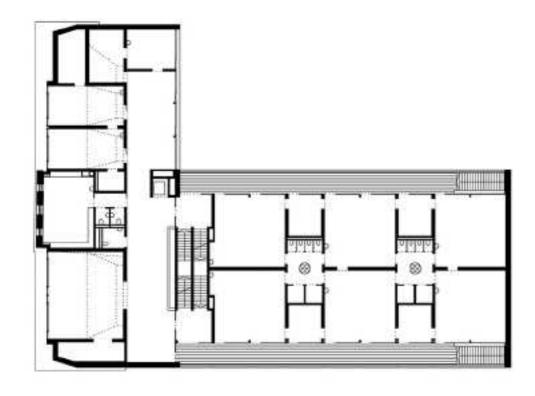




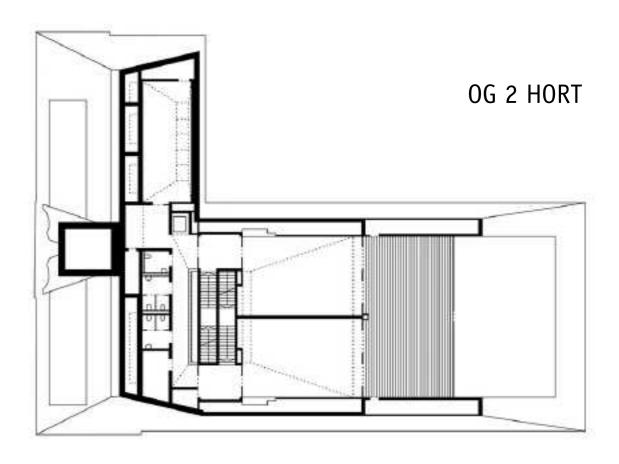
LAGEPLAN UND EG KINDERGARTEN, SCHULFOYER, SPEISERAUM, KÜCHE



TURNHALLE



OG 1 UNTERRICHTSRÄUME





TRENNWÄNDE

schall- und brandschutzrelevante Trennwände und Vorsatzschalen 2500 m2

WANDOBERFLÄCHEN (exkl. Stiegenhaus + UG)

3000 m2



TRENNWÄNDE

Schallschutzanforderung

> 66 DB









Foto: DTFLR













ANDIBREUSS DTFLR









LEHMPUTZ UNBEHANDELT

3000 m2 Lehmputz aus dem Bauaushub gesiebt Spezielle Verreibetechnik erzeugt sehr harte und kompakte Oberfläche

Kanten durch Türlaibungen in Holz geschützt

Foto: ANDIBREUSS. Aldo Amoretti





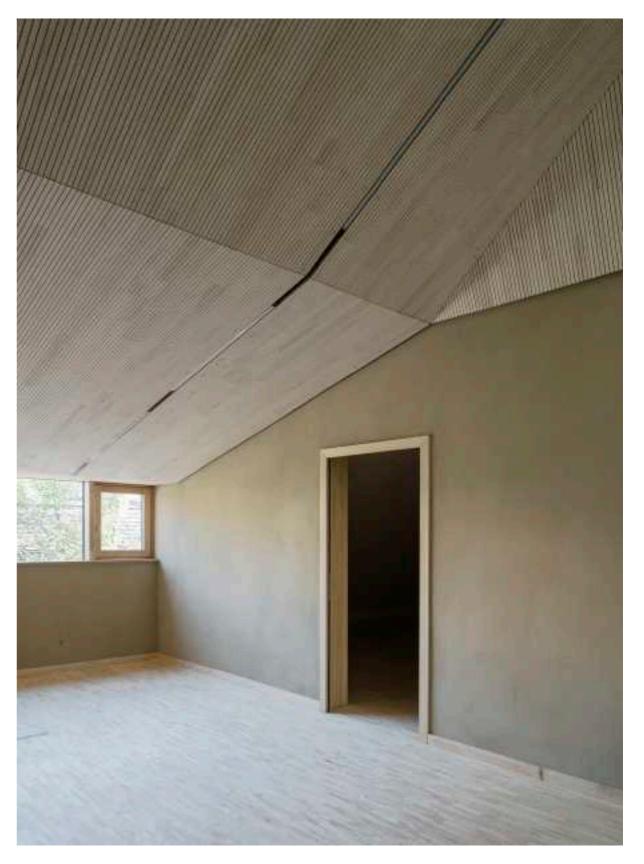
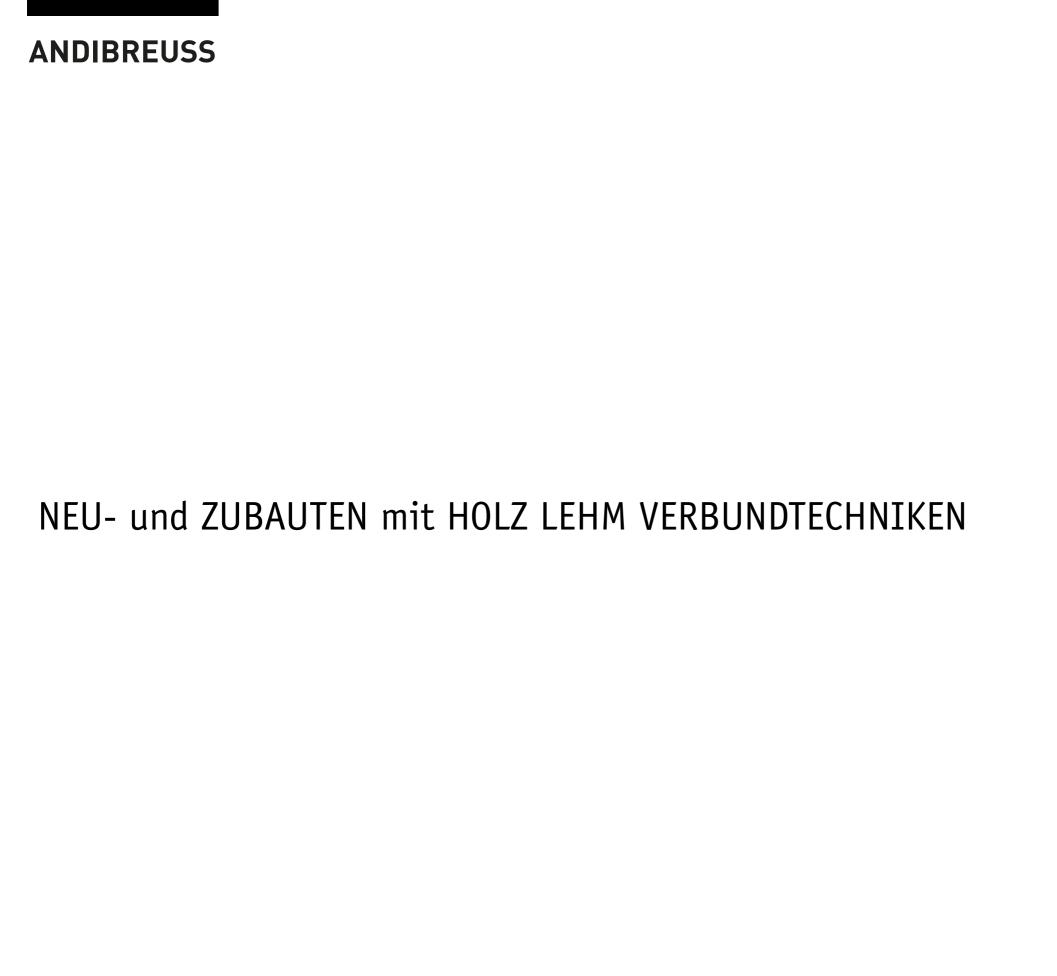


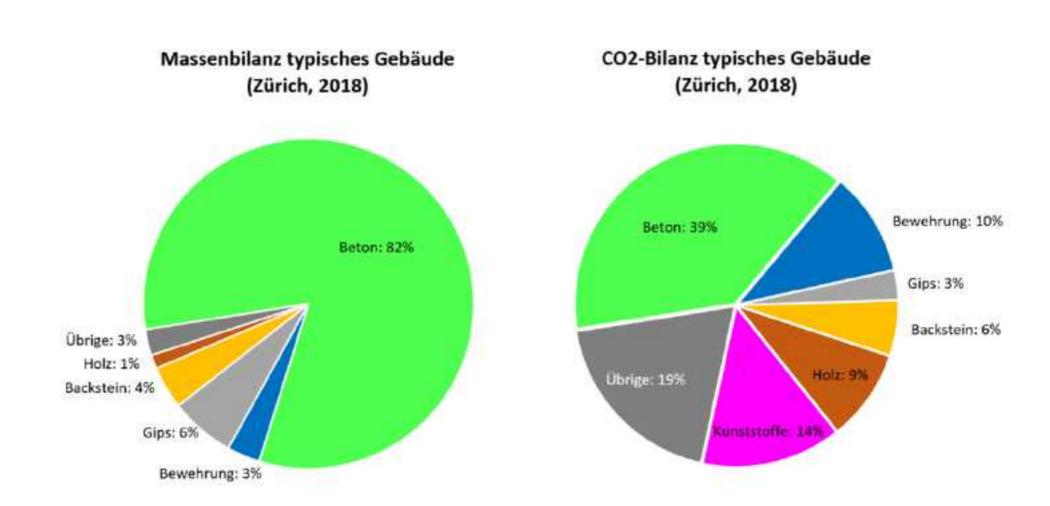
Foto: Kurt Hörst, Aldo Amoretti





LAUBENGANG als Zugang zu den Unterrichtsklassen.





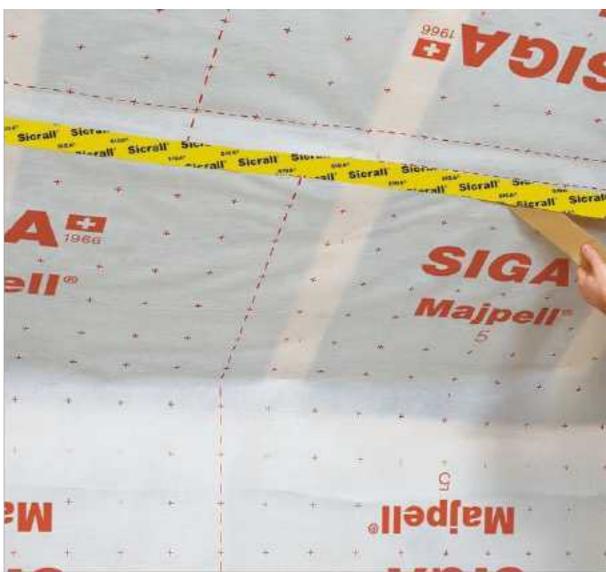
Vergleich von Masse und Emissionen eines typischen Gebäudes der Stadt Zürich (Armin Grieder, Michael Pöll: "Was muss der Beton der Zukunft können? Dauerhaftigkeit «trotz» Nachhaltigkeit," Stadt Zürich, Amt für Hochbauten, Holcim Betontagung 2018).



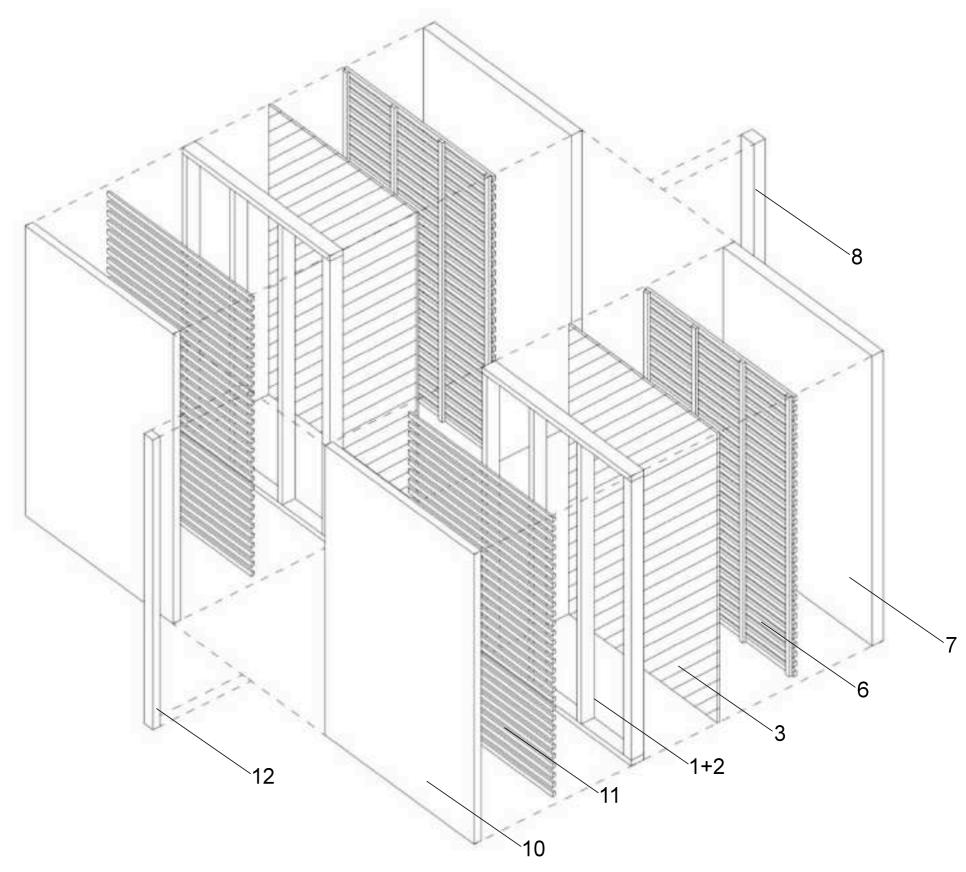
Holz-Lehm-Verbundsysteme als Ersatz für Betonkonstruktionen und synthetische Aufbauten

Quelle: ANDIBREUSS





HOLZ...LEHM...HANF

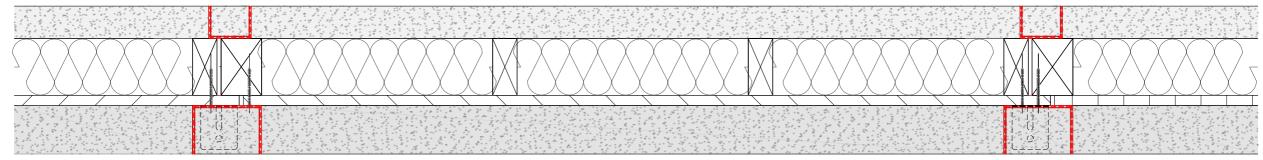


HOLZ LEHM VERBUNDSYSTEM

Patent: ANDIBREUSS

HOLZ-LEHM-VERBUND-System

AUSSEN



Anschluss der einzellnen Elemente INNEN

HOLZ LEHM VERBUNDSYSTEM

Patent: ANDIBREUSS





Schallschutz geprüft v

R_w = 59 dB ± 1,2 ohne Putz

Quelle: Holzforschung Austria



aussen

Winddichtheit geprüft und erfüllt √

innen

Luftdichtheit geprüft und erfüllt √

Quelle: Holzforschung Austria

WIND- und LUFTDICHTHEITSPRÜFUNG HOLZ-LEHM-VERBUNDELEMENT, 2022

Quelle: ANDIBREUSS





MA39, PRÜFANSTALT WIEN: BRANDSCHUTZTEST NACH 120 MIN. ABGEBROCHEN, 2023

Quelle: ANDIBREUSS

Dämmstärke		U Wert		
14	[cm]	0,24	$[W/(m^{2}*K)]$	
16	[cm]	0,22	$[W/(m^2*K)]$	
18	[cm]	0,20	[W/(m²*K)]	
20	[cm]	0,18	[W/(m²*K)]	
22	[cm]	0,17	[W/(m²*K)]	
24	[cm]	0,16	[W/(m²*K)]	
26	[cm]	0,15	[W/(m²*K)]	

U Wert des HLV Systems in Abhängigkeit der Dämmstärke

U-Werte des HLV Systems in Abhängigkeit der Dämmstärke

Bauteil	Speichermasse m _{wbA} (kg/m²)* ohne Innenputz	Speichermasse m _{wbA} (kg/m²) mit Lehmputz 1700 kg/m2	U–Wert W/m²K	Quelle
Holzrahmenelement mit Vollholzschalung, 35 cm	28,7	65,8	0,22	dataholz
Holzmassivelement mit BSP, 34 cm	46,4	74,1	0,21	dataholz
Holz-Lehm-Verbundelement, 36,5 cm	92,8	108,9	0,20	TB Leiler*
25-38, EPS, Porothermziegel 39 cm	66,2	77,7	0,24	TB Leiler*
Thoma Holz100, 36,5 cm	31,4	60,6	0,20	TB Leiler*
Vollziegelmauerwerk 1600, 49 cm	115,7	123,5	1,16	TB Leiler*

Vergleich der inneren wirksamen Speichermasse von unterschiedlichen Bausystemen. * Berechnung nach Önorm b 8110-3

Speichermassenvergleich im Rauminneren mit anderen Bausystemen.



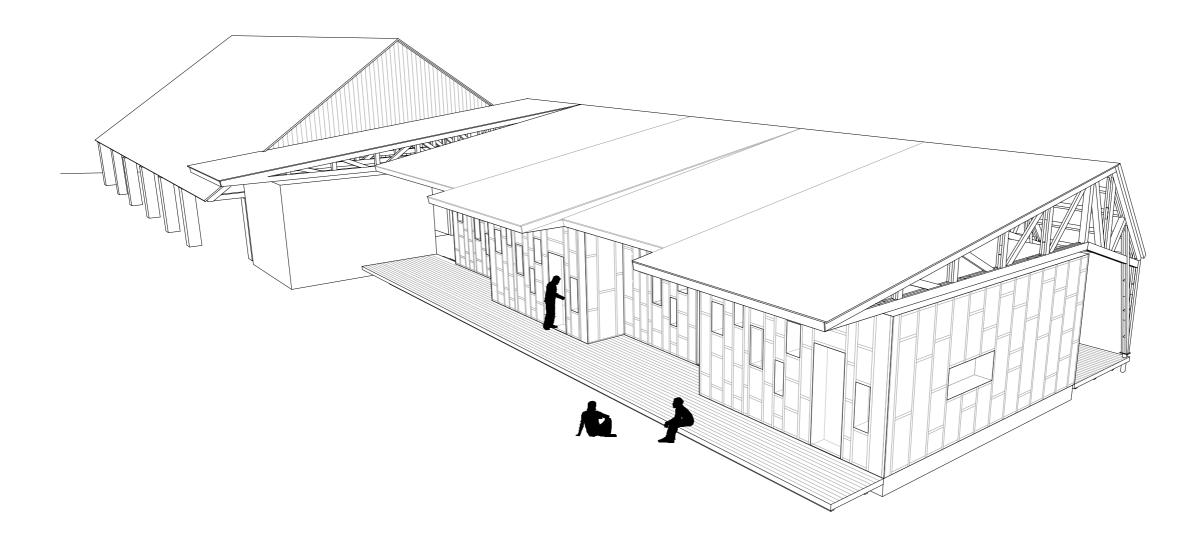


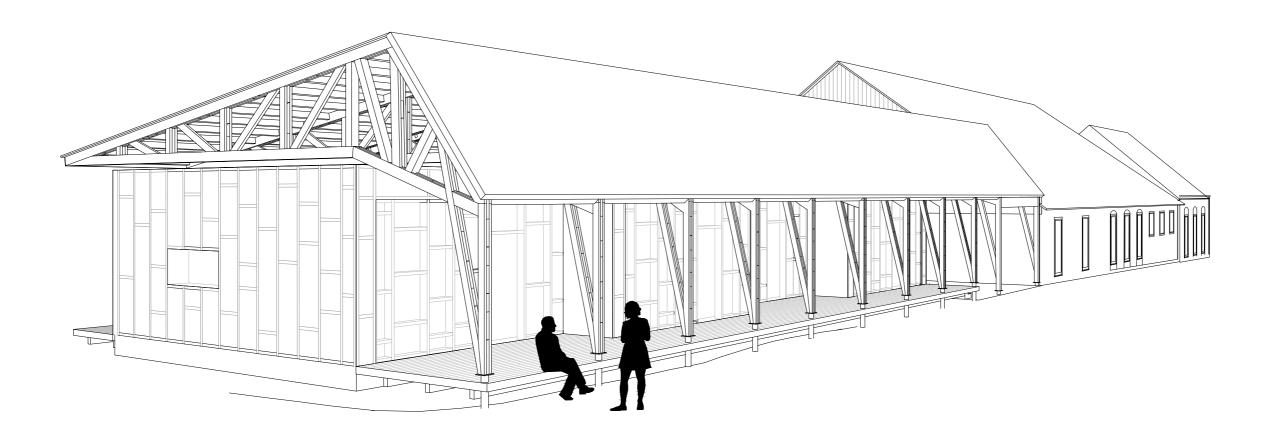




Herstellung von Musterelementen für den Bau eines Forschungshauses

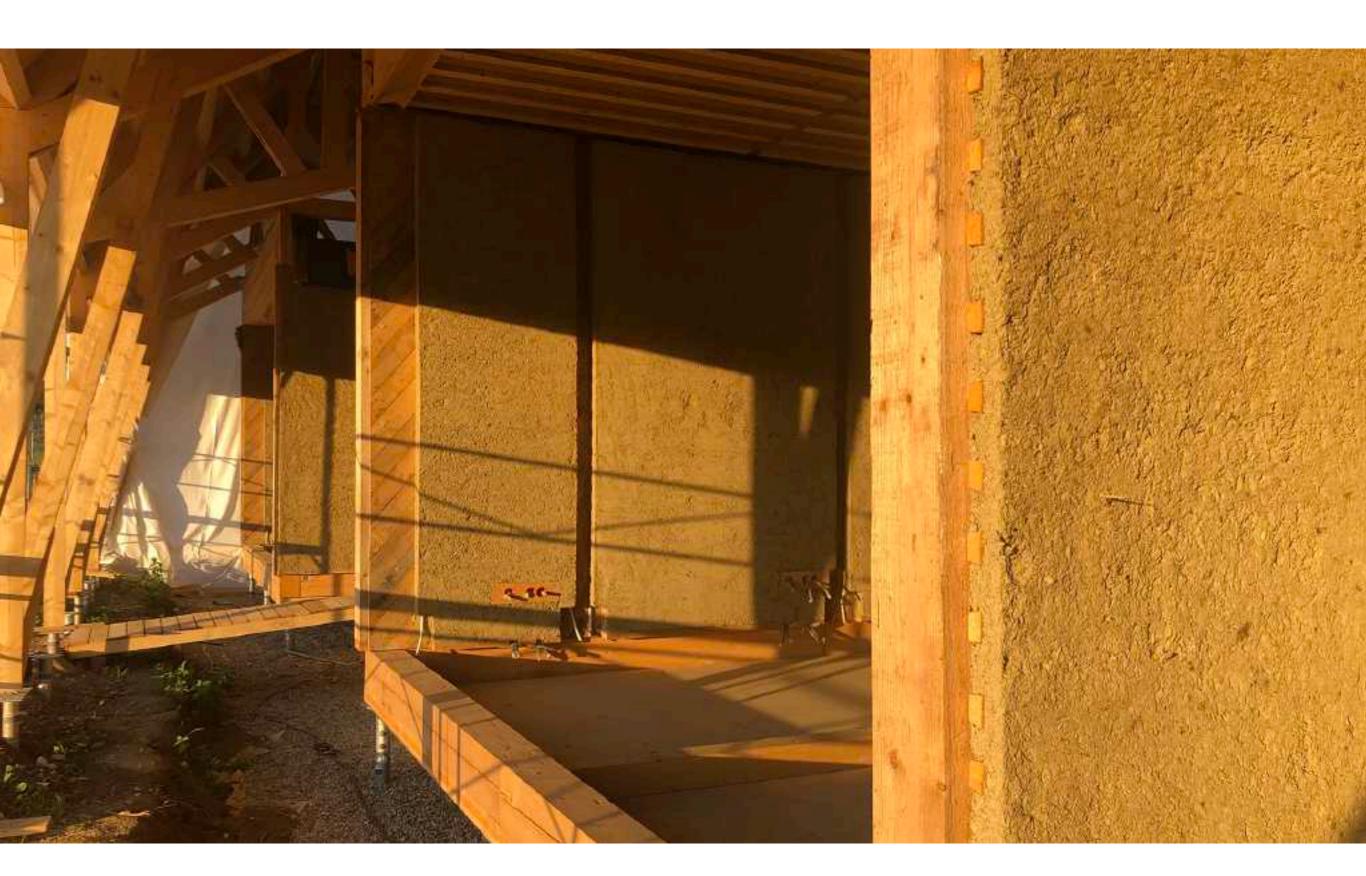
Patent: ANDIBREUSS



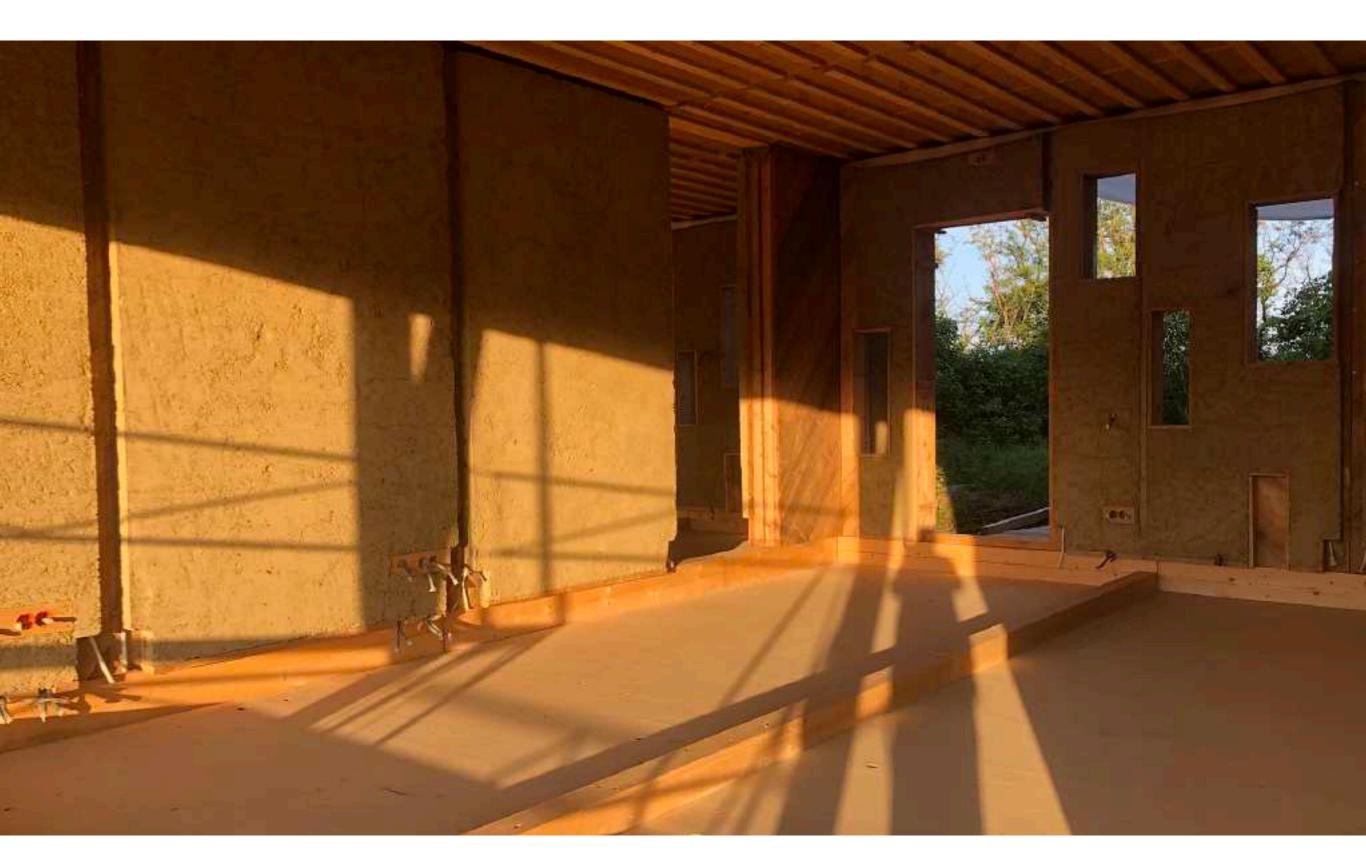


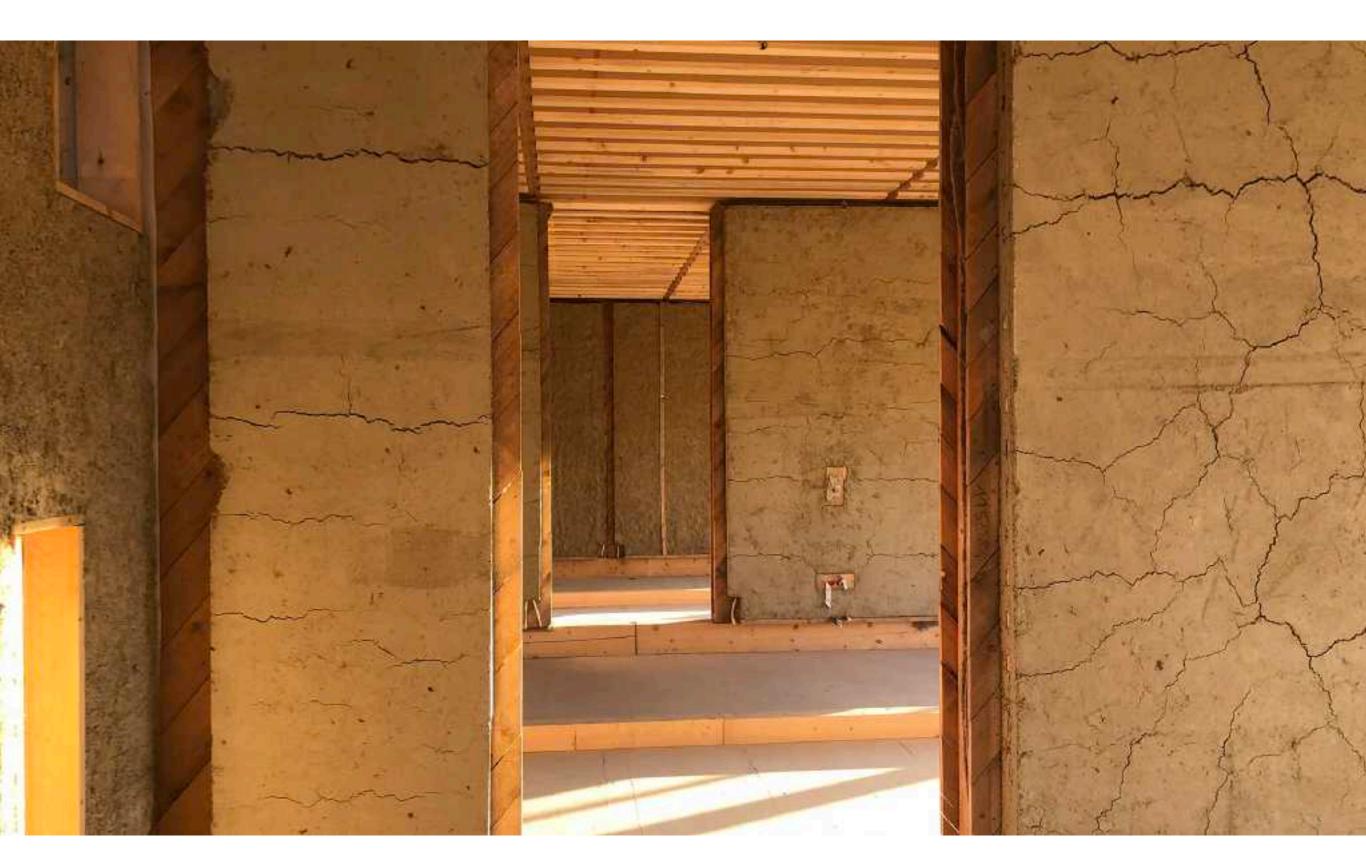


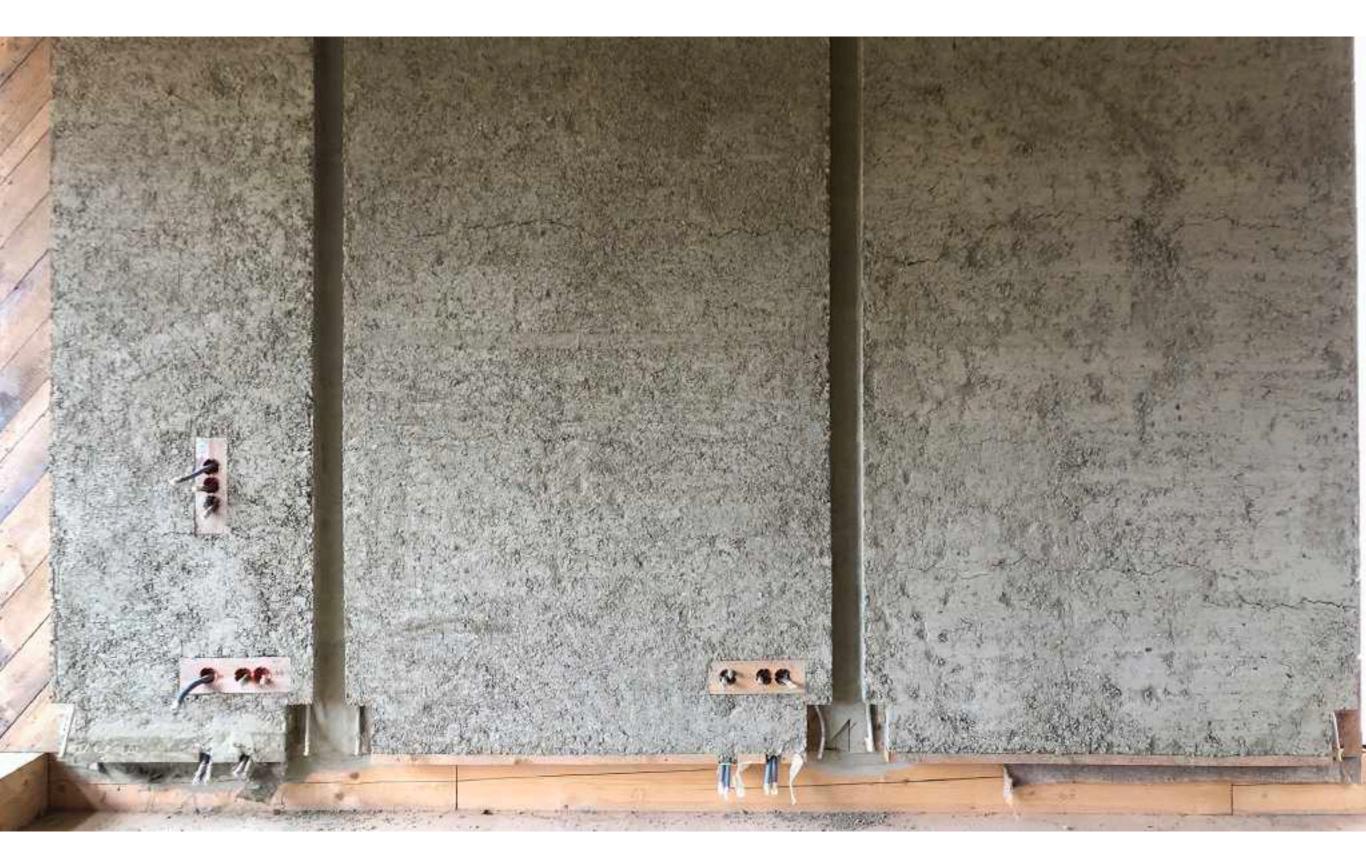
Forschungshaus Holz-Lehm-Verbundsystem.

























Entwicklung von Holz-Lehm-Bodenschüttungen

BAUEN

mit

HOLZLEHMVERBUND

im

MEHRGESCHOSSIGEN BAU.

DANKE FÜRS ZUHÖREN.



Quelle:: Wohnanlage Feldkirch. Planung: ANDIBREUSS und DTFLR